

Die Mitgliederzahl des SV Losaurach nahm im vergangenen Jahr um mehr als 15 Prozent zu

Dieter Wiegel zum Vorsitzenden gewählt

Stellvertreter sind Bernhard Zaremba und Bernd Schemm – Sportler müssen mehr Beitrag bezahlen

LOSAURACH (rf) – Da Reinhard Schell nach vierjähriger Tätigkeit als Vorsitzender und vorhergehender sechsjähriger Amtszeit als Stellvertreter aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Leitung des SV Losaurach tätig sein kann, wurde die Jahresversammlung vorgezogen, um Neuwahlen durchzuführen.

Mit einer Satzungsänderung legte man auch fest, daß es zukünftig zwei stellvertretende Vorsitzende zur besseren Arbeitsaufteilung geben soll. Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Dieter Wiegel gewählt, seine Stellvertreter sind Bernhard Zaremba und Bernd Schemm.

In seinem Jahresrückblick berichtete Reinhard Schell, daß die Mitgliederzahl von 316 auf 364 im letzten Jahr anstieg, was einer Steigerung von mehr als 15 Prozent entspricht. Insgesamt hat der SV Losaurach nun zehn Fußballmannschaften, darunter seit einem Jahr eine Damen- und eine Mädchenmannschaft.

Sportliche Probleme

Mit sportlichen Problemen hat derzeit die erste Mannschaft zu kämpfen. Nach einem fünften Platz in der B-Klasse steckt sie nun im Abstiegskampf. Der Grund dafür liegt vor allem am Weggang von Torjäger Bernd Fleischmann, der in der vergangenen Saison noch 33 Tore für den SVL erzielte.

Keine Nachwuchssorgen gibt es in



Da Reinhard Schell (links) nicht mehr kandidierte, wählte der SV Losaurach Dieter Wiegel (2. v. l.) zu seinem Nachfolger. Stellvertreter sind Bernhard Zaremba und Bernd Schemm. Foto: Fritsch

den Jugendmannschaften, denn allein in der D-Jugend stieg das Spielerkontingent von anfangs zwölf auf jetzt 35 Aktive.

Da der Verein aber keine Schiedsrichter hat, muß er an den Verband eine Abgabe entrichten. Trotzdem konnte Kassiererin Alexandra Anselstetter einen ausgeglichenen Haushalt bekanntgeben. Um aber auch weiter-

hin Zuschüsse vom Bayerischen Sportbund zu erhalten, beschloß die Versammlung eine Beitragserhöhung auf zunächst 60 und ab 1996 auf 72 Mark.

Die wichtigste Arbeit, die dieses Jahr noch für die Mitglieder des SV Losaurach ansteht, ist die Sanierung des Trainingsplatzes, und der Erhalt der B-Klasse.